

ULVnetinfo 8/2025

Die Internet-Version des ULVinfo!

Universitätslehrer:innenverband an der Universität Wien



ULVnetinfo 8/2025

- Editorial
- > Wir gratulieren
- Wir warnen
- > Der ULV an der Uni Wien wurde jünger
- Ernsthaft? Die Erste.
- > Ernsthaft? Die Zweite.
- ➤ Eine kurze Frage
- ➤ Kurzinformation zu Kündigungen
- Veranstaltungshinweise
- Lesetipps
- > An Abridged Version in English
- > Nützliche Links Useful Links Hasznos linkek







Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Mid-Term-Tests sind in vollem Gange, wir sind für Sie immer aktiv! Wie gewohnt starten wir mit Gratulationen an eine ausgezeichnete Kollegin. Leider anschließend eine ernste Warnung über gefälschte Emails von außen. Manches an unserer Universität lässt uns den Kopf schütteln. Und: Hinsichtlich des großen Erfolges der Universität Wien, zu den besten 100 zu gehören, muss einmal gefragt werden, wer diese Leistungen erbracht hat. Informationen runden diese Nummer ab.

Zum Abschluss berichten wir Erfreuliches über den ULV der Universität Wien – wir werden jünger! Ich bin stolz darauf, Euch ein neues Team vorstellen zu dürfen, das nun von Katharina Pallitsch angeführt wird. Sie bringt Erfahrung, aber auch viele neue Ideen in die Universität Wien ein. Für mich ist es eine große Freude, eine so engagierte Nachfolgerin gefunden zu haben, und es ist gleichzeitig Time to say good bye! An dieser Stelle zunächst ein herzliches Dankeschön an alle, die mich auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben! Ohne Euch wäre das, was wir erreicht haben, nicht möglich gewesen! In den Jahren an der Spitze des ULV an der Universität Wien durfte ich viele Veränderungen und Erfolge unserer Alma Mater miterleben und ein wenig mitgestalten. Danke an alle, mit denen ich in den zahlreichen Kommissionen – mit nicht immer übereinstimmenden Meinungen – gemeinsame Lösungen für die Universität Wien suchen durfte und dass mir meine stete Vehemenz und Leidenschaftlichkeit in der Diskussion verziehen wurde. Die bekleideten Funktionen haben mich gelehrt, wie wichtig ein Miteinander aller Kräfte über Hierarchien und Fächer hinweg ist und dass es nur durch offene, ehrliche Kommunikation gelingt, Neues anzustoßen und umzusetzen. Als nunmehr Stellvertreterin von Katharina Pallitsch stehe ich selbstverständlich weiterhin für den ULV und für Aufgaben an der Universität Wien zur Verfügung und setze nun den Weg der Kooperation in anderen Funktionen fort. Unserem neuen Team alles Gute!

Michaela Schaffhauser-Linzatti

Wir gratulieren

Ganz herzlich gratulieren wir unserer Kollegin i. R. – Oder sollten wir lieber Unruhestand sagen? – der Historikerin Edith Specht zum Leopoldskreuz des Stiftes Klosterneuburg, das ihr am 16. Oktober 2025 überreicht wurde. Das wissenschaftliche Interesse der habilitierten Althistorikerin Edith Specht galt und gilt insbesondere der Stellung der Frau in der Antike sowie den Pionierinnen in Wissenschaft und Forschung des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts.





Wir warnen

Achtung! Derzeit sind an mehreren österreichischen Universitäten betrügerische E-Mails in Umlauf, mit tatsächlichen Namen von Kolleg:innen, allerdings mit Adressen wie folgt: Vorname.Nachname.univie.ac@outlook.com. Bei Seltsamkeiten schaut Euch bitte den gesamten E-Mail-Header an und klickt nicht auf Links, die ihr nicht zuvor vollständig angezeigt lassen habt.

Euer Team ULV-UG

Der ULV an der Uni Wien wurde jünger

Die Geschichte des ULV beginnt im März 1956 mit der Gründung des gesamtösterreichischen, damals so genannten, Assistentenverbandes. Somit haben wir bzw. die ehrenamtlichen Funktionär:innen natürlich jedes Jahr ein Jahr mehr auf dem Buckel. Junge Kolleg:innen, die wir durch unseren langjährigen Einsatz für das Wohl des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals überzeugen konnten, wollen ihre Zukunft mit und in der Gemeinschaft des ULV in die Hand nehmen.

Am 15. Oktober 2025 fand die heurige Generalversammlung des ULV an der Universität Wien statt. Wir danken Michaela Schaffhauser-Linzatti für ihre langjährige und engagierte Tätigkeit als Vorsitzende. Sie legte ihr Mandat zurück, um Platz für jüngere Kolleg:innen zu machen. Als neue Vorsitzende wurde einstimmig Katharina Pallitsch gewählt. Sie vertritt derzeit den ULV auch im Senat. Clemens Bernsteiner und Michaela Schaffhauser-Linzatti werden Katharina als stellvertretende Vorsitzende unterstützen.

Auch unser Kassier Hanspeter Kählig hat seine Position zur Verfügung gestellt. Danke an Hanspeter für die immer zuverlässige und sorgfältige Verwaltung unserer Kassa. Christian Dank, übrigens wie Hanspeter Mitglied des Betriebsrates, hat diese Aufgabe übernommen.

Wir danken allen für ihr ehrenamtliches Engagement im ULV an der Universität Wien und wünschen viel Tatkraft und Erfolg. Dies gilt selbstverständlich auch für unsere neue Schriftführerin Eva Kloetzli-Chowanetz, die wir im Verein ganz herzlich begrüßen.

Der ULV and er Universität Wien bemüht sich, durch Koordination und Bündelung unterschiedlicher Gruppeninteressen einen Interessensausgleich sowie eine gemeinsame Meinungsbildung herbeizuführen und stellt Solidarität und Kooperation gegen Hierarchie und Zeitgeist.





Ernsthaft? Die Erste.

Vom 29. September bis 1. Oktober 2025 fand die *PhD Orientation Week 2025*¹ statt. Ein Vortrag mit dem Titel <u>Managing the relationship with your supervisor(s)</u> thematisierte die Beziehung zwischen Doktorand:innen und Betreuer:innen. Dazu heißt es etwa an der VDTR der Universität Wien: *Die Rolle der Betreuung eines Dissertationsprojekts ist von großer Bedeutung, da sie angehenden Wissenschaftler*innen hilft, sich innerhalb ihrer wissenschaftlichen Community zu engagieren und zu vernetzen. Die Betreuerin oder der Betreuer ist Hauptansprechpartner*in und gibt während der gesamten Entwicklung der Dissertation regelmäßig Feedback und Anleitung.* Auf einer der öffentlich einsehbaren





Folien mit dem Titel What kind of relationship? wird aus dem Buch The Unwritten Rules of PhD Research von Gordon Rugg and Marian Petre (2004) zitiert: The relationship between student and supervisor is about as close as many marriages, and lasts as long as many marriages. It's fairly a good analogy in several ways. One important issue is compatibility. Nobody in their right mind would expect a happy marriage if they

married the first single person they met; similarly you can't expect that your relationship will be equally straight-forward with every potential supervisor you might meet.

Wollte der Vortragende nur "lustig" sein? Kann es sein, dass manch ein(e) *supervisor* dieses Zitat etwas zu ernst nimmt? An meinen Wegen durch unsere Universität begegnete ich in letzter Zeit den – offenbar notwendigen – Plakaten (s. o.)².

Elizabeta Jenko

Ernsthaft? Die Zweite.

An die erstsemestrigen Studierenden der Universität Wien wurde heuer ein <u>Guide</u> in Papierform verteilt. Die Gestaltung erinnert mich an meine eigene Volksschul- und Unterstufenzeit. Die Handreichung stammt nicht, wie zunächst angenommen, von der ÖH, sondern von der Universität Wien. Auf Seite 5 heißt VR Schnabl die Studierenden in freundlicher und pragmatisch angemessener Sprache willkommen: *Als Vizerektorin für Studium & Lehre freue ich mich, Sie an der Universität Wien zu begrüßen.* Was macht jedoch "die Uni"? Sie duzt unbekannte erwachsene, eine akademische Ausbildung anstrebende Menschen munter drauflos: *Deine Ideen gestalten die Zukunft. ... Unsere Lehrenden begleiten dich ... fördern dein kritisches Denken ... Nimm dein Studium von Beginn an in die Hand ... um deinen Studienweg selbstbestimmt und erfolgreich zu gestalten.* (S. 5)

https://univie.ulv.at ULVnetinfo 2025/8 Seite 4/10

¹https://forschung.univie.ac.at/services/veranstaltungen-trainings/phd-orientation-week/phd-orientation-week-2025/

² https://urespect.univie.ac.at/infomaterial/





Es folgen Tipps und Seiten folgender Art und Weise.



Die Aufmachung des *Guides* widerspricht dem "Versprechen", dass die Studierenden in kritischem Denken gefördert werden.

Schularbeits- und Prüfungstermine mussten übrigens bereits in der Schule "verwaltet" werden, was in der Oberstufe wohl nicht mehr die Eltern erledigt haben. Erfahrungsgemäß verwalten die meisten Studierenden ihre Termine digital. Vereinzelt werden auch analoge Kalender genutzt. Meint jemand wirklich, dass dieser *Guide* in der Praxis als Verwaltungsinstrument genutzt wird? Und: Leere Seiten mit bunten Rändern und Comicfiguren – darunter ein lächelndes Gehirn - sollen erwachsene Menschen, die eine Reifeprüfung abgelegt haben und einen akademischen Grad anstreben, zu handschriftlicher Reflexion motivieren?

Beim Anblick dieses *Guides* kam mir die *selbsterfüllende Prophezeiung* in den Sinn. Werden Menschen wie Kinder behandelt, darf es einen nicht wundern, wenn sie sich auch so verhalten.

Lisa-Maria Goroš

Eine kurze Frage

Derzeit feiert die Universität Wien, dass sie die **erste österreichische Uni** überhaupt ist, die den Sprung in die Top 100³ schafft. Auf der Homepage wird diese Freude deutlich sichtbar gemacht: Universität Wien. Exzellenz aus Österreich. Wirkt international. Rektor Schütze meint dazu: Das Ranking spiegelt unsere Exzellenz in Lehre und allen Forschungsbereichen.

Die *Universität Wien als internationale Spitzenuniversität zu positionieren*, kann nur durch Spitzenforschung und Spitzenlehre gelungen sein. Warum versucht man nicht, diese Spitzenforscher:innen und Spitzenlehrende in Form von unbefristeten Arbeitsverträgen an der Universität Wien zu halten?

Wir empfehlen in diesem Zusammenhang die reflektierte Lektüre des folgenden Artikels: https://arbeitinderwissenschaft.substack.com/p/keine-spitze-ohne-berg-zum-begriff.

https://univie.ulv.at ULVnetinfo 2025/8 Seite 5/10

³ In Bezug auf das THE-Ranking vgl. https://www.univie.ac.at/ueber-uns/uni-rankings und auch https://www.universityrankings.ch/institutions/id160-university of vienna-austria





Kurzinformation zu Kündigungen



Dieses Plakat des ÖGB stellt eine knappe Zusammenfassung rund um Kündigungen dar.

Wir machen zusätzlich auf § 104a des Arbeitsverfassungsgesetzes aufmerksam:

- "(1) Verlangt der Arbeitnehmer vor der Vereinbarung einer einvernehmlichen Auflösung des Arbeitsverhältnisses gegenüber dem Betriebsinhaber nachweislich, sich mit dem Betriebsrat zu beraten, so kann innerhalb von zwei Arbeitstagen nach diesem Verlangen eine einvernehmliche Lösung rechtswirksam nicht vereinbart werden.
- (2) Die Rechtsunwirksamkeit einer entgegen Abs. 1 getroffenen Vereinbarung ist innerhalb einer Woche nach Ablauf der Frist gemäß Abs. 1 schriftlich

geltend zu machen. Eine gerichtliche Geltendmachung hat innerhalb von drei Monaten nach Ablauf der Frist gemäß Abs. 1 zu erfolgen."

Zu beachten ist auch die Sperrfrist der Arbeitslosenversicherung bei Selbstkündigung.

Christian Cenker

Veranstaltungen

Die Videos zur Veranstaltung **Der Wissenschaft vertrauen? Eine Tagung zu Wissenschaftssekpsis** im Oktober 2025 sind online verfügbar.

https://8ipoe.r.sp1-brevo.net/mk/mr/sh/SMJz09SDriOHW0XbUCWsoAv7P0v4/CPX8B8JmDPK7

Am 23. Oktober 2025 um 9:30 Uhr fand der fnma Talk in gewohnter Webinarform statt. Der Vortrag von Dominikus Herzberg (Technischen Hochschule Mittelhessen) Entkopplungen im Didaktischen Dreieck durch KI: Von der Notwendigkeit KI-freier Zonen und den Möglichkeiten Forschenden Lernens mit Sprachmodellen ist auf https://www.youtube.com/watch?v=5M3DM1En110 nachzuhören.

Am Mittwoch, den **26. November** um **17:00 Uhr** wird am **WU-Campus, Raum TC.4.02** folgende Projektidee von Magdalena Zehetgruber präsentiert:

Sprachliche Diversität in Wiener Serviceeinrichtungen – eine Projektidee aus Perspektive der Wirtschaftskommunikation





Lesetipps

Egner & Uhlenwinkel (2024)

Wer stört, muss weg https://www.kopp-verlag.at/a/nbsp%3Bwer-stoert-muss-weg%21

Auf der Grundlage ihrer empirischen Erhebungen werden in diesem Buch besorgniserregende Befunde präsentiert und an die einst unerschütterlich scheinenden Grundsätze von freier Forschung und freier Lehre an unseren Universitäten erinnert.

Untersuchungsbericht zum Peršmanhof

https://www.falter.at/maily/20251023/persmanhof-einsatzleiter-ausser-kontrolle-untersuchungsbericht

Euer Team ULV-UG

Speziell für Mitglieder

Namens des ULV bedanken wir uns bei allen, die den Mitgliedsbeitrag 2025 bereits beglichen haben. Das ist hilfreich und wichtig, denn der ULV ist ein parteipolitisch unabhängiger Verein, der sich allein aus den Beiträgen seiner Mitglieder finanziert – und er lebt von der unentgeltlichen, ehrenamtlichen Arbeit seiner Funktionär:innen sowie seiner Mitglieder.

ULV-Mitglieder genießen eine subsidiäre Berufsrechtsschutzversicherung (siehe dazu die Bedingungen auf der <u>Homepage des Dachverbandes</u>). Weiters können sie ihren Jahressteuerausgleich bei Vorlage des Einzahlungsbelegs zur ULV-Mitgliedschaft zu einer ermäßigten Honorarpauschale von ca. € 450 inklusive Umsatzsteuer erstellen lassen. Diese Kosten sind zur Gänze steuerlich abzugsfähig und können zu einer entsprechenden Abgabenreduktion führen (Infos unter: www.tatschl.at).

Den steuerlich absetzbaren Mitgliedsbeitrag könnt Ihr im Rahmen von € 25 bis € 50 pro Jahr selbst bestimmen und auf das Konto des ULV einzahlen:

IBAN: AT93 6000 0000 0727 5223

Ihr unterstützt so unsere Tätigkeit, gewinnt eine Plattform für eigene Anliegen und seid berufsrechtsschutzversichert. Macht Eure Kolleg:innen auf die Vorzüge einer Mitgliedschaft beim parteipolitisch unabhängigen ULV aufmerksam! Denn gemeinsam sind wir stärker! Informationen auf ulv.at/mitmachen.





An Abridged Version in English

Congratulations

We warmly congratulate historian Edith Specht on receiving the Klosterneuburg Abbey Award, which was presented to her on October 16th, 2025.

Attention

Fraudulent emails are currently circulating in the networks of several Austrian universities, using the actual names of colleagues but with addresses such as first name.last name.univie.ac@outlook.com. If anything seems strange to you, please check the entire email header.

Seriously? The First.

PhD Orientation Week 2025 took place from September 29th to October 1st, 2025. A lecture entitled Managing the relationship with your supervisor(s) addressed the relationship between doctoral students and their supervisors. According to the VDTR at the University of Vienna: The role of supervising a dissertation project is of great importance, as it helps aspiring scientists to engage and network within their scientific community. The supervisor is the main contact person and provides regular feedback and guidance throughout the development of the dissertation. One of the publicly available slides, entitled What kind of relationship? quotes from the book The Unwritten Rules of PhD Research by Gordon Rugg and Marian Petre (2004): The relationship between student and supervisor is about as close as many marriages, and lasts as long as many marriages. It's a fairly good analogy in several ways. One important issue is compatibility. Nobody in their right mind would expect a happy marriage if they married the first single person they met; similarly, you can't expect that your relationship will be equally straightforward with every potential supervisor you might meet. Was the speaker just trying to be "humorous"? Or could it be that some supervisors take this quote a little too seriously? On my way through our university, I recently encountered the – apparently necessary – posters, which you can find on https://urespect.univie.ac.at/en/information-materials/.

Seriously? The Second.

A paper <u>Guide</u> was distributed to first-semester students at the University of Vienna this year. The design takes me right back to elementary school. When I saw this *Guide*, the concept of a self-fulfilling prophecy came to mind. If people are treated like children, it should come as no surprise when they behave that way as well.

A Short Question

The University of Vienna is currently celebrating being the first Austrian university ever to make it into the top 100. This joy is clearly visible on the homepage: University of Vienna. Austrian excellence. International impact. Rector Schütze comments: *This ranking result*





reflects our excellence in teaching and research across all fields. Positioning the University of Vienna as a top international university can only be achieved through top-level research and teaching. Why not try to retain these top researchers and teachers at the University of Vienna by offering them permanent contracts?

Events & Reading Recommendations Information about Termination of Employment

Please refer to the German sections of this issue.

Especially for Members

On behalf of ULV, we would like to thank everyone who has paid the 2025 membership fee. This is very helpful and important, because ULV is a politically independent association that is financed solely by the contributions of its members - and it lives from the unpaid, voluntary work of its officers and members.

ULV members enjoy subsidiary professional legal protection insurance (see the conditions on the <u>umbrella organisation's website</u>). Furthermore, they can have their annual tax equalisation prepared at a reduced fee of approx. € 450 including VAT upon presentation of the payment receipt for ULV membership. These costs are fully tax-deductible and can lead to a corresponding tax reduction (information at: <u>www.tatschl.at</u>).

You can determine the tax-deductible membership fee yourself within the range of € 25 to € 50 per year and pay it into the ULV account: IBAN: AT93 6000 0000 0727 5223 In this way, you support our work, gain a platform for your own concerns and are covered by professional legal protection insurance. Make your colleagues aware of the benefits of membership of the politically independent ULV! Because together we are stronger! Information at ulv.at/mitmachen.

Your Team ULV-UG

Nützliche Links - Useful Links - Hasznos linkek

Universitäten – Universities – Egyetemek

https://www.parlament.gv.at/aktuelles/pk/jahr_2025/pk1001

https://www.derstandard.at/story/3000000296554/droht-ein-sparpaket-fuer-die-unis-warum-das-auch-anden-gehaeltern-der-professoren-haengt?ref=seite1_entdecken

Wissenschaft und Forschung – Science and Research – Tudomány és kutatás

 $\frac{https://www.derstandard.at/story/3100000291046/oesterreichs-forschung-steuert-auf-sparkurs-zu}{https://science.apa.at/power-search/16185054361560700513}$

https://www.heise.de/news/3-5-Milliarden-Konten-Komplettes-Whatsapp-Verzeichnis-abgerufen-und-ausgewertet-11082660.html?seite=all





Gesellschaft - Society - Társadalom

https://wiki.univie.ac.at/pages/viewpage.action?pageId=720832796&spaceKey=AKTU-ELL&month=08&year=2025&title=Neues%2BInformationsfreiheitsgesetz%2Bab%2B1.%2BSeptember%2B2025&day=28

https://www.heise.de/news/Microsoft-Teams-kann-ab-Dezember-Bueroanwesenheit-erfassen-10899898.html

https://datenschutz.hessen.de/presse/hbdi-microsoft-365-kann-datenschutzkonform-genutzt-werden

https://www.waxmann.com/shop/download?tx_p2waxmann_download%5Baction%5D=download&tx_p2waxmann_download%5Bbuchnr%5D=200053&tx_p2waxmann_download%5Bcontrol-ler%5D=Zeitschrift&cHash=07efb5cfa6707de3b97c1175b55b02bf

Ihr habt soeben das ULVnetinfo 8/2025 gelesen. Danke!
You just read the ULVnetinfo 8/2025. Thanx!
Az ULVnetinfo 2025/8. számát olvastátok. Köszönjük!

Redaktionelle Wünsche, Anregungen, Kritiken an

Editorial wishes, suggestions, criticisms to

A szerkesztési kéréseket, javaslatokat, kritikákat erre a címre várjuk:

elizabeta.jenko@univie.ac.at & wolfgang.weigel@univie.ac.at

Wenn Ihr das ULVnetinfo regelmäßig etwa achtmal im Jahr lesen möchtet, wendet Euch bitte an

If you would like to read ULVnetinfo regularly about eight times a year, please contact

Ha az ULVnetinfót rendszeresen – évente általában nyolc alkalommal – szeretnétek olvasni, itt jelezhetitek:

univie@ulv.at

Kontaktmöglichkeiten – Contact details – Kapcsolattartási lehetőségek

https://univie.ulv.at univie@ulv.at

Dachverband – Umbrella organisation – Ernyőszervezet https://www.ulv.at

